

## 75 Jahre Radios auf Rädern: Zerhacker, Hinz-Triller und TwinCeiver Meilensteine auf dem Weg zum modernen Autoradio

August 2007  
PI 5924 CM Si

- ▶ Eine Röhre für die Vorstufe erlaubt konstante Empfangslautstärken
- ▶ 1952 bringt Blaupunkt das weltweit erste UKW-Autoradio
- ▶ Der Hinz-Triller wird zum Auslöser des Verkehrsfunksignals

Am ersten Tag erfand der moderne Mensch das Auto, am zweiten den Rundfunk. Das Autoradio kam am dritten Tag – und von da an gab ein markanter blauer Punkt die Richtung vor. Es war nicht ganz so, aber es waren Generationen von Blaupunkt-Ingenieuren, die in ihren Büros und Labors für die wesentlichen Innovationen beim mobilen Radio-Empfang sorgten, von 1932 bis heute.

Konstruiert, patentiert, vom Publikum honoriert – kaum ein Jahrzehnt verging ohne Aufsehen erregende Weltpremieren. Hier einige Meilensteine aus 75 Jahren Radio auf Rädern:

### Die Dreißiger: Das erste Autoradio Europas

Der Autosuper 5 bringt das Ende der mobilen Funkstille. Die Bosch-Tochtergesellschaft Blaupunkt löst zwei elementare Probleme des Rundfunkempfangs im fahrenden Auto: Die Lagerung der empfindlichen Glaskolbenröhren und – dank "Umformer" – die Stromversorgung aus der Wagenbatterie. Eine Regelröhre für die Vorstufe erlaubt konstante Empfangslautstärke. Nebenbei erfindet man die Satellitenbedienung an der Lenksäule. Bald löst der "Zerhacker" – ein revolutionärer Gleichspannungswandler – den aufwändigen und teuren Umformer ab. Und die Selbstinduktionsabstimmung unterdrückt das Rauschen schwächerer Sender.

### Die Fünfziger: UKW, Stationstasten und Sendersuchlauf

Seit 1950 erfolgt die Senderabstimmung per Variometer – eine Europa-Premiere. 1952 bringt mit dem ersten UKW-Autoradio weltweit ein besonderes Highlight der Blaupunkt-Historie. 1953 folgt das mechanische Drucktastensystem "Omnimat" für den schnellen Senderwechsel, 1954 der automatische Sendersuchlauf

("Selectomat-Stationsfinder"), der arretiert, sobald ein starkes Signal empfangen wird. Und ab 1957 hält die Transistortechnik Einzug.

#### Die Sechziger: Stereo im Auto

1960 kommt das erste Autoradio zum Mitnehmen. 1963 folgen die ersten voll transistorisierten Modelle und zeigen sich erstmals in den von den heutigen Geräten gewohnten Dimensionen. Das erste Stereo-Autoradio der Welt wird 1969 vorgestellt – das Auto wird zum Klangraum.

#### Die Siebziger: Verkehrsfunk-Decoder

Das Autoradio als Verkehrshelfer: Blaupunkt entwickelt die Autofahrer-Rundfunk-Information, das "ARI"-Verkehrsfunksystem. Die ARI-Radios (Premiere 1976) verfügen über einen Decoder, der bei aktuellen Meldungen automatisch auf Verkehrsfunk umschaltet; Auslöser ist ein für das menschliche Ohr unhörbares Verkehrsslotsensignal, der sogenannte Hinz-Triller. Am Ende des Jahrzehnts kommt das Quartz-Tuning-System.

#### Die Achtziger: Kassetten- und CD-Autoradios

1980 freuen sich die Freunde eines persönlichen Musikprogramms über das erste Vollstereo-Kassetten-Autoradio samt digitaler Abstimmung und Frequenzanzeige; die erste Radio-/CD-Kombination für den Autoradioschacht folgt 1988. Weltpremierer sind die ersten Autoradios mit Senderidentifikation (PCI) und ihrem Nachfolger, dem Radio-Daten-System RDS – ein Decoder ermöglicht die Identifikation der Sender und die Wahl der optimalen Station.

#### Die Neunziger: Digitales Autoradio

1991 präsentiert Blaupunkt den Verkehrsfunkspeicher "TIM" (Traffic Memo). 1995 setzt ein Autohifi- und Navigationssystem mit GPS-Empfang, Routenführung und gesprochenen Fahrempfehlungen neue Maßstäbe. 1996 wird das erste volldigitale Autoradio vorgestellt; 1997 folgt das weltweit erste Autoradio mit integriertem Mobiltelefon und 1998 die erste dynamisierte Radio-Navigation.

#### Nach dem Millennium: Vom TwinCeiver zum DigiCeiver

2002 präsentiert Blaupunkt das erste digitale Autoradio mit zwei Digitaltechniken (DAB und MP3), im Jahr darauf die Kombination von MP3 und Digital Recording. 2005 folgt das erste DVD-Autoradio. Seit 2002 perfektioniert der TwinCeiver, ein Doppeltuner mit virtueller, automatisch nachgeführter Richtantenne (DDA), die UKW-Empfangsleistung: Bei Mehrwege-Empfang werden Störungen durch extrem schnelle Frequenzwechsel minimiert. Eine weitere High-Tech-Entwicklung der letzten Jahre, der DigiCeiver, nutzt die volldigitalen Möglichkeiten zur raumakustisch optimalen Klangbeeinflussung via Digital Signal Processing (DSP).

Pressebilder: 1-CM-14335, 1-CM-14336, 1-CM-14337, 1-CM-14340

Journalistenkontakt:

Dr. Joachim Siedler, Tel. 05121 49-4612

*Blaupunkt, ein Unternehmen der Bosch-Gruppe, ist ein international bedeutender Hersteller von Fahrer-Informationssystemen, Autoradios, Autolautsprechern und Fahrzeugantennen. Blaupunkt hat seinen Sitz in Hildesheim und unterhält weitere Standorte in Portugal, Ungarn, Tunesien und Malaysia. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von mehr als 1,4 Milliarden Euro und beschäftigt weltweit rund 8 700 Mitarbeiter.*